

Pressemitteilung Nr. 28 vom 20. Oktober 2017

Die Bildungsgewerkschaft GEW fordert in bayernweiten Kundgebungen die Entgeltgruppe A 13 als Einstiegsgehalt auch für Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen.

Die GEW Bayern ruft für Donnerstag, 26. Oktober 2017 in mehreren bayerischen Städten zu Kundgebungen unter dem Motto „JA 13 für alle!“ auf. Hintergrund ist die ungleiche Bezahlung von Grund- und Mittelschullehrkräften im Vergleich zu den übrigen Schularten. Die Aktion ist Teil einer bundesweiten GEW-Kampagne, die eine Anhebung der Eingangsbesoldung für alle Lehrämter auf A 13 bzw. E 13 einfordert.

Trotz gleichwertiger Arbeit erhalten Grund- und Mittelschullehrkräfte in Bayern weniger Gehalt als ihre Kolleg*innen an Realschulen und Gymnasien. Während diese im Regelfall nach den Entgeltgruppen A 13 bzw. E 13 entlohnt werden, ist im Grund- und Mittelschulbereich trotz eines höheren Pflichtstundenmaßes die Besoldung nach A 12 bzw. E 12 Standard. Lediglich eine kleine Minderheit der dort Beschäftigten erhält, abhängig von - nur scheinbar objektiven - Dienstbeurteilungen, eine Zulage bzw. A 13. Gerade vor dem brisanten Hintergrund des sich weiter verschärfenden Lehrkräftemangels an Grund- und Mittelschulen fordert die GEW Bayern eine Angleichung der Gehälter. Das Land Berlin setzt dies für Grundschullehrer*innen bereits seit 1. August um. Nordrhein-Westfalen hat angekündigt nachzuziehen.

„Es kann nicht sein, dass die Kolleg*innen an den Grund- und Mittelschulen ein höheres Pflichtstundenmaß haben und auch noch weniger bezahlt bekommen. Wir fordern gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit!“, so Martina Borgendale, stellvertretende Vorsitzende der GEW Bayern.

Wie ein Gutachten der GEW zur bundesweiten Besoldung von Grundschullehrkräften belegt, ist insbesondere im von Frauen dominierten Grundschulbereich von einer mittelbaren Geschlechtsdiskriminierung auszugehen. „Auch an Bayerns Grundschulen gilt leider immer noch, dass vermeintlich ‚typische‘ Frauenberufe im Schnitt schlechter bezahlt werden. Dabei werden doch gerade im Grundschulbereich entscheidende Grundsteine für den schulischen Erfolg von Kindern gelegt“, resümiert Kathrin Frieser, Mitglied im Landesvorstand der GEW Bayern und selbst Grundschullehrerin.

An folgenden Orten finden Kundgebungen am Donnerstag, 26. 10. 2017 statt:

München: 16.00 Uhr am Richard-Strauß-Brunnen (Neuhauser-Str. 8 / Fußgängerzone)

Nürnberg: 16.00 Uhr am Hallplatz

Regensburg: 14.00 Uhr am Gutenbergplatz / Gesandtenstraße

Wir freuen uns, wenn Sie im Vorfeld über die Veranstaltung berichten und wir Sie vor Ort begrüßen können.

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an Frau Kathrin Frieser, Tel. 0175 / 61 84 98 1 oder an Frau Martina Borgendale, Tel. 0151 / 12 43 00 97 oder an Herrn Bernhard Baudler, Tel. 089 / 54 40 81-21, Mail bernhard.baudler@gew-bayern.de